

Roundtable des Juristenverbandes
am Montag, den 20. Jänner 1997
im Restaurant „Alter Rathauskeller“ im „Rosa Stüberl“, Wien 1., Wipplingerstraße 8

EUROPA UND DIE GLEICHBEHANDLUNG DER FRAUEN

Die feministische Bewegung gehört - wie das Umwelt-Anliegen - zu den für die achtziger und neunziger Jahre dieses Jahrhunderts charakteristischen politischen Strömungen in Europa. Ausgehend von grundlegenden Änderungen im Imagebereich konnten auch gegenüber der früheren Rechtslage bemerkenswerte normative Verankerungen erreicht werden. Der Stellenwert der innerstaatlichen Rechtsordnung und insbesondere des traditionellen Stufenbaues der Rechtsquellen wird aber zunehmend relativiert durch den Einfluß des europäischen Rechtes, sei es der Richtlinien, der Verordnungen oder auch der Entscheidungen des EuGH. Die Trends auf europäischer Ebene müssen keinesweges konform gehen mit den innerstaatlichen rechtspolitischen Entwicklungsrichtungen, sodaß sich insbesondere auch für das Anliegen der Gleichbehandlung die Frage stellt, ob die Trends der europäischen Rechtsentwicklung im Bereiche der Gleichbehandlung dieser neue Möglichkeiten oder neue Grenzen aufzeigen.

Moderation: Friedrich Lachmayer